

a17a Hoher Flächenanteil an Böden, die durch anthropogene Einflüsse gestört sind (Auftrag, Terrassierung, Golfplätze, militärisch genutztes Gelände usw.); ursprünglich Braunerde aus wärmzeitlichem Terrassenschotter

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	a-B08a	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	Wald, Grünland	
Relief	Verebnungen und schwach geneigte Hänge im Bereich hochgelegener wärmzeitlicher Wutachschotter sowie Niederterrassenverebnungen in Tälern	
Bodentyp	hoher Flächenanteil an anthropogen veränderten Böden, ursprünglich mittel tief bis tief entwickelte, z. T. podsolige Braunerde	
Ausgangsmaterial	wärmzeitliche Terrassenschotter, meist von lösslehmarmer, kiesiger Deckschicht überlagert (Decklage)	
Bodenartenprofil	SI2–Ls3;Slu–Uls,G–O3–5	2–6 dm
	S–SI3;Ls3–4G–O3–6	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	mittel tief bis tief, stellenweise flach	
Waldhumusform	typischer Moder bis rohhumusartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos bis sehr stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	mittel sauer bis stark sauer
	Wald	sehr stark sauer
Bodenschätzung	ISIIc3, ISIIc2, SIIc2, LIIc3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt, im Bereich einmündender Seitentäler und im Übergang zum Unterhang, Kolluvium über Braunerde sowie Kolluvium und Gley

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (100–260 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (90–140 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	hoch bis sehr hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (50–200 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering (1.0)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 1.83	Wald: 2.17

Verbreitung und Besonderheiten